

Kriterien für die Neubesetzung der Stelle des Delegierten des Bundesrates für Katastrophenhilfe im Ausland, der gleichzeitig die Funktion des Chefs der Abteilung für humanitäre Hilfe im Rahmen der DEH ausübt

I. Kurzbeschreibung der Aufgabengebiete

1. Als Delegierter

- a) Leitung der Einsätze des schweizerischen Freiwilligenkorps für Katastrophenhilfe im Ausland in den verschiedensten Not- und Katastrophengebieten der Welt nach Naturkatastrophen, nach kriegerischen Konflikten und in anderen Notsituationen, wie z.B. bei Dürren und in Hungersnöten.
- b) Umschreibung und Kontrolle der Aufgaben, die sich der Sektion Katastrophenhilfe im Hinblick auf die ständig zu verbessernde und den Anforderungen und Erfahrungen anzupassende Einsatzbereitschaft auf materiellem, auf personellem, auf organisatorischem und auf dem Gebiete der Freiwilligen-Ausbildung stellen.

2. Als Chef der Abteilung humanitäre Hilfe

- a) Leitung der Abteilung, die sich zusammensetzt einerseits aus der "Sektion Internationale Hilfswerke" und andererseits der "Sektion Katastrophenhilfe im Ausland".
- b) Koordination der operationellen Hilfe (über das Freiwilligenkorps) und der nicht-operationellen Hilfe (Finanzhilfe und Nahrungsmittelhilfe), die vorwiegend über nationale private und internationale Hilfswerke zu realisieren ist.

- c) Abstimmung der meist kurzfristigen humanitären Hilfe der Abteilung auf die längerfristig ablaufenden Projekte der operationellen Abteilung der Entwicklungszusammenarbeit der DEH.

3. Aufgaben in beiden Funktionen

- a) Zusammenarbeit mit eidgenössischen und kantonalen Behörden und Amtsstellen sowie mit Berufsverbänden und Vereinigungen.
- b) Zusammenarbeit mit schweizerischen und internationalen Hilfswerken, speziell auch mit den Unterorganisationen der UNO und mit dem IKTK.
- c) Auslandkontakte, vor allem im Zusammenhang mit den Aktionen des Korps (Abschluss von Vorverträgen und Einsatzvereinbarungen).
- d) Konzipierung der Informationstätigkeit.
- e) Leitung der Auswertung der Tätigkeiten auf dem gesamten Gebiete der humanitären Hilfe und der diesbezüglichen Berichterstattung. Herausgabe entsprechender Publikationen.

II. Anforderungskriterien

1. Als Delegierter, resp. als Chef der operationellen Ausland-Katastrophenhilfe des Bundes

- a) Fähigkeit, Hilfsaktionen im Ausland kurzfristig entsprechend rekognoszierten Bedürfnissen zu planen, in der kostengünstigen und wirksamen Durchführung zu leiten, mit den Einsätzen anderer Werke zu koordinieren und anschliessend auszuwerten.
- b) Erfahrungen auf dem Gebiete der Organisation, der Führung und besonders der Führung unter Zeitdruck und in schwierigen Lagen.

- c) Vertrautheit mit den technischen und operationellen Mitteln und Möglichkeiten der Hilfeleistungen in Not- und Katastrophenfällen.
- d) Ausreichende Kenntnis der Mittel der Armee, die diese für Hilfeleistungen des Korps zur Verfügung stellt und Vertrautheit mit deren Einsatzmöglichkeiten. Beziehungen zu der Armee, die das bestehende Vertrauensverhältnis erhalten helfen.
- e) Bereitschaft und Fähigkeit, sich jederzeit selbst in Not- und Katastrophengebiete zu begeben, um lagegerecht entscheiden und führen zu können. Physische und psychische Belastbarkeit.
- f) Fähigkeit, ein Korps von über 1'000 Freiwilligen der verschiedensten Berufsgruppen als ihr Chef motiviert und einsatzbereit zu halten.

2. Als Chef der Abteilung für humanitäre Hilfe

- a) Ausreichende Vertrautheit mit den Aufgaben und der Arbeitsweise der Organe der UNO und der Hilfswerke nationaler, privater und internationaler Art.
- b) Interesse an Aufgaben der Finanzhilfe und der Nahrungsmittelhilfe und den Methoden ihres Einsatzes.
- c) Grunderfahrungen auf den Gebieten der Finanzverwaltung, der Budgetierung, des Zahlungsverkehrs und der Kontrolle.
- d) Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit mit der DEH, der die Abteilung für humanitäre Hilfe unterstellt ist und mit anderen Dienststellen des EDA und der Bundesverwaltung.

- e) Bereitschaft, mittelfristige Hilfsprogramme, besonders auf dem Gebiete der Nahrungsmittelhilfe, auf die Erkenntnisse und die Erfordernisse der Programme der Entwicklungszusammenarbeit der betreffenden Länder abzustimmen.

3. Kriterien, die für beide Aufgaben bedeutsam sind

- a) Lebhaftes Interesse für Aufgaben der humanitären Hilfe, Verständnis für die Anliegen derselben und Motivation, sich auf diesem Gebiet persönlich zu engagieren.
- b) Ausländerfahrungen und besonders Drittwelterfahrungen.
- c) Ausreichende eigene Grunderfahrungen auf dem Gebiete der internationalen humanitären Hilfe und Verständnis auch für die Anliegen der Entwicklungszusammenarbeit.
- d) Gute Sprachkenntnisse, mindestens deutsch, französisch und englisch.
- e) Kontaktfähigkeit, politische Sensibilität, Grunderfahrungen in Aufgaben der internationalen Zusammenarbeit.
- f) Fähigkeit, Anliegen und Aufgaben der humanitären Hilfe in Vorträgen und durch die Mittel der Medien zu erläutern und zu vertreten. Vertrautheit mit der Arbeitsweise des Journalismus und der Publizistik sowie den Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit.
- g) Bereitschaft und Fähigkeit, mit einer beschränkten Anzahl von Mitarbeitern einer kleinen Abteilung unter Ausschöpfung aller administrativen und organisatorischen Möglichkeiten und in einer kooperativen Arbeitsweise ein hohes Arbeitsrendement zu erzielen, und dabei Mitarbeiter der allgemeinen Dienste langfristig wie auch solche des Karrieredienstes des EDA im Turnus von wenigen Jahren einzusetzen.

- h) Ausreichende Vertrautheit im Verkehr mit der eidgenössischen Verwaltung.

III. Besondere Hinweise

1. Zum Status des Stelleninhabers

Für die Auslösung und Führung der eigentlichen Katastrophenhilfeinsätze des Korps hatte der Stelleninhaber bisher den Status eines Delegierten des Bundesrates. Dies hat ihm besonders auch bei seinen Kontakten und seiner Tätigkeit im Ausland die Aufgaben erleichtert.

Falls der Status eines Delegierten in Zukunft nicht aufrechterhalten werden könnte, sollten diesbezüglich dennoch Lösungen getroffen werden, die den Stelleninhaber rangmässig befähigen, auch im Ausland mit kompetenten Entscheidungsinstanzen direkt verkehren zu können.

2. Zum zeitlichen Ablauf der Ablösung

Die erwähnten Aufgaben sprengen in mancher Beziehung das übliche Berufserwartungsbild. Es wird kaum möglich sein, dass alle wünschbaren Voraussetzungen bereits beim Stellenantritt erfüllt sind. Umso wichtiger ist eine zeitlich ausreichende Phase der Einführung und der Einsatzbegleitung.

Es sollte vermieden werden, dass durch einen Führungswechsel Ausfälle und Unsicherheiten in der Durchführung der ohnehin recht heiklen Aufgaben entstehen. Daher wäre es zu begrüßen, dass die Wahl eines im Hinblick auf die erwähnten Kriterien gut qualifizierten Nachfolgers möglichst bald erfolgen kann.

Gemäss Altersbegrenzung geht die Tätigkeit des jetzigen Stelleninhabers am 31. August 1981 zu Ende. Falls er seine Ferienansprüche geltend machen würde, wäre dies eventuell schon wesentlich früher der Fall.

Bern, den 17. Oktober 1980

BH/gi

Critères pour repourvoir le poste du Délégué du Conseil fédéral aux missions de secours à l'étranger, lequel exerce en même temps la fonction de chef de la Division de l'aide humanitaire au sein de la DDA

I. Brève description des domaines d'activités

1. En tant que Délégué

- a) Conduire les engagements du Corps suisse de volontaires pour l'aide en cas de catastrophe à l'étranger dans les régions les plus diverses du monde frappées par des catastrophes naturelles ou connaissant une situation d'urgence, par exemple après des conflits armés ou en cas de calamités telles que sécheresses et famines.
- b) Déterminer et contrôler les tâches qui incombent à la section des missions de secours en cas de catastrophe à l'étranger, compte tenu des capacités et disponibilités en personnel et en matériel. Ce faisant, veiller à ce que ces dernières soient constamment améliorées et adaptées en fonction des exigences et des expériences faites ces dernières années, aussi dans le but d'améliorer l'instruction des volontaires.

2. En tant que chef de la Division de l'aide humanitaire

- a) Diriger la Division qui comprend la "Section des oeuvres d'entraide internationale" d'une part et la "Section des missions de secours en cas de catastrophe à l'étranger" d'autre part.
- b) Coordonner l'aide opérationnelle (par le Corps des volontaires) avec l'aide dite non-opérationnelle (contribution en espèces et en nature aux oeuvres d'entraide), cette dernière s'effectuant en majeure partie par le canal d'oeuvres d'entraide nationales privées et d'organisations internationales.

- c) Harmoniser les actions généralement à court terme de la Division de l'aide humanitaire avec les projets à long terme de la Division des opérations de la Coopération au développement de la DDA.

3. Tâches recouvrant les deux fonctions

- a) Collaborer avec les autorités et offices fédéraux et cantonaux ainsi qu'avec des associations et groupements professionnels.
- b) Collaborer avec les oeuvres d'entraide suisses et internationales, avec le CICR ainsi qu'avec les agences spécialisées de l'ONU.
- c) Contacts avec l'étranger, surtout en rapport avec les opérations du Corps (conclusion d'accords préalables et d'arrangements concernant les engagements).
- d) Conception de l'information.
- e) Diriger l'évaluation des activités de l'aide humanitaire dans son ensemble, y compris l'analyse des rapports. Diffusion de publications se rapportant au domaine précité.

II. Exigences

1. Comme Délégué, respectivement comme chef de l'aide opérationnelle de la Confédération en cas de catastrophe à l'étranger

- a) Etre capable de planifier à brève échéance des actions de secours à l'étranger aussi efficaces et peu coûteuses que possible, après vérification des besoins et en coordination avec les actions d'autres oeuvres, puis de procéder aux évaluations finales.

- b) Bon organisateur, sachant diriger, spécialement sous "pression" et dans des conditions difficiles.
- c) Connaissance des moyens techniques et opérationnels pour l'aide en cas de catastrophe ou d'autres situations d'urgence.
- d) Connaissance suffisante des moyens que l'armée met à disposition pour les actions de secours du Corps et des possibilités d'utilisation desdits moyens. Maintien des relations avec l'armée afin de préserver la confiance mutuelle existante.
- e) Disponibilité et aptitude à se rendre en tout temps dans des régions touchées par des catastrophes afin de pouvoir agir en connaissance de cause. Résistance physique et psychique.
- f) Etre capable, en tant que chef, de tenir motivé et prêt à l'intervention un corps de plus de 1'000 volontaires de toutes professions.

2. En tant que chef de la division de l'aide humanitaire

- a) Connaissances suffisantes des tâches et méthodes de travail des organes de l'ONU et des oeuvres d'entraide nationales et internationales.
- b) Intérêt pour les tâches de la Confédération dans le domaine du soutien aux oeuvres d'entraide (contributions en espèces, aide alimentaire, application de ces formes d'aide).
- c) Bonnes notions de la gestion financière, des questions budgétaires, du trafic des paiements et des contrôles qui s'y rapportent.

- d) Etre prêt à collaborer étroitement avec la DDA, à laquelle est rattachée la Division de l'aide humanitaire, ainsi qu'avec d'autres offices du DFAE et de l'administration fédérale.
- e) Veiller à harmoniser les programmes d'aide à moyen terme, spécialement dans le secteur de l'aide alimentaire, avec les exigences des programmes de la coopération au développement dans les pays concernés.

3. Critères importants pour les deux fonctions

- a) Intérêt marqué et motivation personnelle pour les tâches de l'aide humanitaire et les questions qui s'y rapportent.
- b) Expérience de l'étranger et spécialement des pays du tiers-monde.
- c) Expérience de base suffisante dans le domaine de l'aide humanitaire internationale et ouverture d'esprit à l'égard des questions de la coopération au développement.
- d) Bonnes connaissances linguistiques: allemand, français et anglais au moins.
- e) Facilité de contact, sens politique, expérience de base dans le domaine de la coopération internationale.
- f) Savoir commenter les tâches et les problèmes de l'aide humanitaire dans des exposés et par le canal des media. Connaître les méthodes du journalisme et les possibilités dans le domaine des relations publiques.
- g) Etre disposé et capable d'obtenir un haut rendement avec un nombre limité de collaborateurs au sein d'une petite division, en utilisant tout le potentiel d'organisation et les possibilités administratives disponibles. Créer une atmosphère de travail coopérative et employer judicieusement à long terme le personnel des services généraux ainsi que, durant son affectation à Berne, le personnel de carrière du DFAE.

- h) Etre suffisamment familiarisé avec les questions touchant aux communications au sein de l'administration fédérale.

III. Remarques

1. Statut du titulaire

Pour la mise en oeuvre et la conduite des engagements du Corps suisse de secours en cas de catastrophe, le titulaire actuel jouissait du statut de Délégué du Conseil fédéral. Ceci a facilité ses contacts et ses activités, surtout à l'étranger.

Si le statut de Délégué ne pouvait pas être maintenu, il y aurait lieu de trouver une solution qui permettrait au nouveau titulaire, de par sa position, d'avoir accès direct, à l'étranger également, aux instances de décision.

2. Passation des fonctions

Les tâches mentionnées dépassent à maints points de vue l'image habituelle que l'on se fait d'une fonction. Il ne sera guère possible que toutes les conditions requises soient remplies au moment de l'entrée en fonction. Il est donc d'autant plus important que soit prévue une phase suffisamment longue d'introduction théorique et pratique.

Il faudrait éviter que le changement de direction entraîne des interruptions ou des incertitudes dans le déroulement de tâches souvent délicates. Il est par conséquent souhaitable, compte tenu des critères énoncés plus haut, que soit désigné un successeur qualifié dès que possible.

En raison de la limite d'âge, le titulaire actuel cessera son activité le 31 août 1981. La cessation pourrait même intervenir à une date plus rapprochée si l'intéressé faisait valoir son droit aux vacances.

Berne, le 17 octobre 1980
BH/gi

0281.0

BH/gi

Berne, le 21 octobre 1980

S 21. Okt. 80 10

Note au Chef du Département

Comme vous le savez, je prendrai ma retraite l'année prochaine à la fin du mois d'août. A ce propos, je me permets de vous remettre, pour votre information et à toutes fins utiles, un résumé intitulé:

"Critères pour repourvoir le poste du Délégué du Conseil fédéral aux missions de secours à l'étranger, lequel exerce en même temps la fonction de chef de la Division de l'aide humanitaire au sein de la DDA".

Vous trouverez également en annexe un exemplaire dudit résumé en langue allemande.

A. Bill

Annexes mentionnéesCopie avec annexe à:

- Monsieur le Secrétaire d'Etat Probst
- Monsieur le Secrétaire général Martin
- Monsieur l'Ambassadeur Heimo

S 21. Okt. 80 10